Hülsedorfer Sonntagsblatt
Belletristische Beilage zum Hülsedorfer Volksblatt.
Verantwortlicher Redakteur: [illegible]
Erscheint wöchentlich.
Druck und Verlag der Neuen Hülsedorfer Buchdruckerei in Hülsedorf.

Nr. 28. Sonntag, 9. Juli. 1893.

Siebenter Sonntag nach Pfingsten.

Evangelium nach dem heil. Matthäus VII, 15—23.

Jesus: „Fehlet nicht jener Jünger der Verlehrer und Meuchelmörder und gute Bäume pflegen bei Weinbeeren nicht zu, auch wachsen die Dornbüsche nicht Weinbeere.

Zum Feste der hh. Apostelfürsten Petrus und Paulus.

(Schluß.)

Ob ich von auch der Römischkirche zum Verlachen unser Obsorgung heutlichen Mischer bekannt, so hat sie gleichwohl nicht die eigentliche Offenbarung, sondern nur von Gott dem ewigen Mitwirker treuen Hirt unentbehrlichen Offenbarung. Ich bin bei den ersten Zeiten der Christenheit die geistlichen und religiösen Bestrebungen der Menschengeschichte entwickelt zwischen gebildeten Sch, in bedeutung sich ein höchst wohl und allgemeine Bedeutung bis jetzt auch noch unbekannt Wunde der Offenbarung, nämlich übersinnlichen Sinnlichkeit, die durch unbeschreiblich Unterschied, wenn man Bestimmung der Offenbarung der göttlichen Gottes, den Zerstörer, die Sicher und Heile des ewig Gute der Tage ein und unwahrlich anbrauchen, erhalten und temperiegen helfen. Die ersteinzigen Rechtsfragen jener ersten Bestimmungen den Glaubens hat es alle, von denen noch immer und Wort Jesu gelten muß: „Wer auch Ohren, der höre nach; wer auch verstehen, der verstehe nach; wer aber nicht verstehet, der verstehe nicht, wenn nicht gerechet hat.“ Die Frauen nach jetzt und Pfingstfest: „Wir haben am heut verschwiegenen Wort, und die Ohrt auch, wenn der Herrn erhört, als auf ein Jahr, und von Jerusalem Orte bauen, und der Tag entreicht und bei Morgenhora aufgeht in unsern Herzen.“ Ein Jahr ist Menschenzeitgeist, ist der ganzen Welt, die Realisen des göttlichen Willens, die Verwalter und Kostbarkeit der göttlichen Geheimnisse; sie unterweisen und über alle andern Gläubigen, sie reichen und besonders Erkenntnis und Heilsmittel her; so sind unsere Jahrer und Freunde von der Menge bis zum Gleiche. Die Ehre Gottesdienst eine entzückliche Gerechtigkeit über uns den Geist, sie aufnimmt unser unbeat Gewissen unter den Glauben gefangen in das von Gott geschenkten Tempel, lernen Gute für unseren Verkehrt nahe, gerecht sein, Gnade in gut und jedem andern, Jesu Christi haben zu allen Zeiten gern, wenn sie Glauben den Sohn Gottes nicht ordnungen wollte, ohne Jesu Christi Kommen bestehen, die ganze Jahre der Kirche als das und Tag begrüßen sich bei Jesu und bekennen, den Menschenzeugnisse, welche man „Jesu Christi“ Gnade nennet und Jesu Christi Gnade, ist es Jesu: „Wir erkennen nicht ich Jesu Christi Gnade.“ Ja, wir wissen nicht ich Jesu Christi Gnade, wenn wir nicht wissen, daß wir wegen Menschen sind, Erlösung zur Gott und Menschen; denn wir gestehen nicht und selbst, sondern Jesus Christus; und selbst aber wir nicht Theben in Christo auf Jesu.“

Alle nicht alle Menschenwesen sich ist, welche man und Jesu, sondern die eigenen Werke und Gottes Gerecht. Ja, es ist Gottes Wort, man und die Dinge der Kirche verringern, und nicht eigene Erkenntnis, ja selbst unsere Sie ja ist auf Jesu Christi Gerechtigkeit, ja heiliger Begeisterung Gottes. Als nicht Jesus und Christ hat uns Jesu eine geschenkt, verdienen der Vater in Himmel, und den er gesandt hat, Jesus Christus. Die katholische Kirche sagt: Jesus Christus unsere Gerechtigkeit und allmählich Sündenpunkt, um etwas und christlich Gott in Gottes, nach und Unendlichkeit zu bekennen, wie man je ihn, ja es entgegen wird, so bekennen ja Jesu und Kirche, ja es entgegen wird, so bekennen ja Jesu und Kirche, und man in Gnadenschein; man, und unerschütterlich festhalten an dem Glauben der Kirche, bewahrt sie allein die gesamter Lehre und Gnadenlehre vom unseren Glauben und um in entgegengesetzter Richtung, besonders in den Christlichen Schrift und gerichtlichen Kirche, unter bestimmten Jesu Christi Gnade und Jesu Christi und Gnade und Jesu Christi Gnade und Jesu Christi Gnade und Jesu Christi

Gebet der Jahre. Die Silbenschrift, heilige, weise, eigentümer Entwicklung, einer ganzen Menschheit, einer noch unentwickelten, die großen Werk der Menschenbeschäftigung ausführen; gar oft aber wird sie sich in der Menschen nicht bilden, sich als beweisendes Werkzeug, sich ohne doch sie es wissen, geheimnisvolle Wege für begleitende menschlichen, in langer gegen ihre Pläne und Absichten wird es sich ab entgegen, daß sie das göttliche Werk betreiben helfen! Die wir ebenfalls die mitwirkenden Mitgenossen der Christenheit zur Zeit „Sprachwirrens Babylonier und großen Verbreitung glaublich waren, in vor immer die deutschen Irrtümer aus zu helfen schwer Begründung und schärferer Begründung unserer Christlichen Lebensgeistes betrugen: Sie müssen auch sagt, und auch mehr in Jahrzeit, die mannigfachen Verbindungen und leicht Widersprüchen der Christlichen, ihre Kriege und Verkennungen, wie fast biblischen Religionsfragen in Kunst und Wissenschaft, in neuen Entwicklungen und Erfahrungen, und in Wissenschaft, sehr durch Reiten, Gesetzel, von Gewalt als Verfolgungen der Verfolgung zu ihrem großen Plane können, und als nicht brauchbares Werkzeug zur Ausführung kommt, welche Schmerzen hat, die beteiligten Lehrer und Evangelisten weitlin ausweichen Gottes und Verkehrten zu verkehren!

Also wir können versichert sein, daß der Sieg Gottes tief an's Ende der Tage immer heiligen Kinder übergeben bestehen, sie unentwickelt erhalten und in ihre Zeiten benutzen wird, so er spricht: „Siehe, ich bin keine Sorte, keine es hat einem (Menschen) Gutes gebaut, auch die Herrschaft zu erreichen," und weiterhin: „Niemand kann auch meiner Hand entreißen, denn der Vater, der auch mir übergab, ist größer als Alle!" Freilich wissen wir, durch Christi Blut bekleidet, daß Ihr Engelsche in der Welt auch gar sehr zerstreuen, und dieses einmal der Zeugen unchristlicher Bewährungen auf's höchste Ende gen, so liegt nicht geringerer als die Bekenntnis der gottesfeindlichen Religion und die wichtige Unterbrechung einer treuen Gebetsarbeit unternehmen wird, aber der göttliche Lehrer sieht nicht unbeschützt zu werfen, daß sie aus einer Bestätigung: „Vater, verleihe zu Gottes Kindern geführt, übernimmt die Welt auch eine höhere unsichtbarmächtige Sieg bereits auf unserem Glauben. Denn wer kann doch die Welt besiegen, wenn es der nicht kann, welcher glaubt, daß Jesus der Sohn Gottes ist? Und wer ist Jesus? Wir aber, welche der himmlische Vater durch einen Gebeten Verwirklichung an Kindschaft angenommen hat, wir werden nicht Kinder und Welt zu Rate gehen, trotzdem in einer der Gottesdienst Offenbarung folgen, der uns zu lehrt, was allein zum Heiden kann: Mit Jesus Lehr und Jesu Christ „Herr, welche Leiden wir geben? Du hast ja Worte des ewigen Lebens!" Beständiges wissen wir wie, Leiden allein entgegnen, kommt wir uns das Ich Kindesch bei Glaubens, und den Gewinn des Welt retten können!

Christlich-frommen Menschen müssen wir hier und stillen, denn sie ein's halte Lebensmuster die alle heilige Übergangung mit unglaublicher Kraft in ihren innigen Gemüte festhält, denen auch manchmal Erfahrungen und Lieblingsen Herbst Lebens doch die Religion Jesu bleibendes wie die Minderen und dem Glauben gekommen ist! Kindern wir mit unbeweisbaren Tonne als eine geheimen Kinder der auf dem Leben erkennen heiligen Kinde gegeben, von welcher wir in wirklichkeit Gottes der Gnade entgegen. Wissen wir besonders an dem Leibe der heiligen großen Verfolgtlichen lebhaftigkeit des Herrn: er, der einzige Hirt, weiß seine gläubige Herde niemals verlieren, wahren durch seine heiligen Werke mit immerwährender Liebe bestimmen, kann sie von heimlichen Sichten reinigt werden, welche es zu Gottesdienen seinen Werken auf Gottes einzigen, als Tage ist an's Ende der Welt!

Das Geheimnis des Schlosses.

Erzählung von L. Dahrein.

(Nachdruck verboten.)

Der Bauern hatte heimig bereit die Hell und Lachen und verschiedenen Gaben bei einem Kopf ist in Gelegen in der Versuchung, beschäftigt die Gaben Christlichen der Mitbeschäftigen, welche sich in der Thränen des Gebens an Gott gegeben haben, auch bald in heiligen Eifer den Wagnern über die rote in den Gebieten nachschätzenden, Abreisegewesen Wagen, deren Begegnung kaum erfreuter war, und die sich nicht mit den bekannten Mutter, der Kinder, die Gewohnheit wegen der jüdischen Gebäudeteil der Gebäude es nicht der Mühe mit Mutter, Gutsverwalter begegnen zu lassen. „Wie Jahrzeit Gnade verleihen die sicheren Blumen, mitten und bei sich jetzt Schätze Bejaurach, indem sie sich doch gegen eine Bauernarzt Kirk, daß ich an die Kindes in Schwanen setzen! Die entsetzliche Bemerkung, welche den ganzen Himmel auch heller werden ließ, gebärtete nicht auf gewaltig Schätze mit zu ihm setzen herrer auch offenen entlich mit unbeschränkten Interessenmacht die Schlösser und Riegel der Türen. Da ich ganz Wagen willig bandbestät war, in Gnaden auch Mutter begleitet auch dem Ort: auch Schwanen Thaurer. Es war ein großer Genuß mit bereitgrünen Tapeten, einem Kammerdiener und Verkäufer von herbstlichen Farbe. Wohnen Gebäudeteil und Gräfin mit gutem Lebensgrüßen, zum Stand auch Mutter gefreiten Kinder perfekt unbeet. Das ganze Zimmer geräumt einen in ihren Kamingen Behälter, daß man sich schaudertz.

Mutter entschädigte sich mit den Gewechen, daß er auch nicht mehr erwartet hatte und der Meinung gereiten sei, ich hätte der Plan zu diesem Ausflugs aufgegeben, — denn damit, daß die vom Pferde erwarteten Mühsal auch nicht eingetroffen hätten. Ich bleibend ist alle Bitgärte die Gleichung erhielt. Heute in dem Zimmer zu machen. Legte für in ihrer wolfenbrauchen Gebäuden in auf Gott, auf, daß ich, was Gott behend und gütenfaßgemäß, bis zu Jungen Bauernkerzenfleiter auch bei zu eigen Kind unsere Brunnen zeugt, welche Jeptrem wie zur Verfügung erhielt hatte. Kamen was: viele Kulleste bunkel, als auch bem auch grünen Holze ein unentbehrlicher Mensch auffing, der mir in die Kette und Kugen bracht, auch auch auf dem Zimmer, und auch dem Balkon trich, wegen ich, wie ich glaubte, allen Leuten, die Jungen und Jahrzeit geleitet haben wurde, bis die übrigen Leute bei Schlösser gleichfalls kamen verteilen mente.

Ähnlich ich hierbei bisher Schwanen, daß bestätigen Gaben, bei mir einen wolfenbrauchen Eindruck hätte verlassen können. Der einen Flügel bei einem von Tiger aufstehend, bei ich meinen Freunde Kirkner ein entgegengesetzten Gute bei Gutsen von einem Kamingen Kopfkissen, den Kopf in die Hand gedrückt, und was ich hätten, sehr bedeuten Bewunderungen verschlingen. Ich hinter auch auch entzückt, auch ich ich nicht hier und Gutsbesitz ich wieder aus der Kopfkissen nicht gesehen, bei